

Presse-Info Wildschönau

Sommer/Herbst 2023

Malerischer Wanderherbst in der Wildschönau

Bei ausgedehnten Wanderungen Sonne tanken, sich in Gasthöfen verwöhnen lassen und auf traditionellen Festen den Almsommer gebührend verabschieden. Herbstzeit in der Wildschönau

Berge in tiefdunkles Grün getaucht, Bäume in orange-rotem Mantel. Die tiefstehende Sonne sorgt für den gewissen Glamour-Effekt, als überzöge sie das abgeschiedene Tiroler Hochtal mit hauchdünnem Blattgold. Darüber nur der azurblaue Himmel. In der Wildschönau lässt sich der Herbst wirklich mit allen Sinnen genießen. Aktivurlauber verlängern bei Streifzügen durch die Natur die Wandersaison, suchen sich am Berg oder im Tal ihrer Lieblingsrouten aus und können sich bis weit in den Oktober hinein auf komfortable Services wie Seilbahnen und den Wildschönauer Wanderbus verlassen. In den Orten Niederau, Oberau, Auffach und Thierbach sowie auf den Genusshöfen am Berg wird die farbenfrohe Jahreszeit mit saisonalen Gerichten zelebriert. Und weil das Abschiednehmen vom Sommer mit Musik und Menschen einfach leichter fällt, laden traditionelle Feste und Veranstaltungen zum gemeinsamen „Pfiat di“-Sagen ein.

www.wildschoenau.com

Von leicht bis schwer, für Groß und Klein: Entspanntes Wandern in der Wildschönau

Man muss kein ausgewiesener Bergfex sein, um sein persönliches Wanderglück in der Wildschönau zu finden. Das abwechslungsreiche Wegenetz bietet für jede Kondition die passende Strecke und besonders im Herbst garantiert traumhafte Aussichten. Der Kogl-Rundweg im Örtchen Thierbach ist ideal, um mit Kind und Kegel auf Touren zu kommen. Mit liebevoll gestalteten Stationen und einem Wald-Spielplatz sind die 5,5 Kilometer ein Klacks. Kraft tanken inmitten der Natur, dafür sind dagegen der Franziskusweg zwischen Niederau und Oberau oder der Spazierweg durch die Kundler Klamm bestens geeignet. Oder doch hoch hinaus? Mit der Schatzbergbahn (Betrieb bis 8. Oktober) gondelt man entspannt von Auffach aus in die Bergwelt und hat dann eine Handvoll lohnender Wanderungen zu Wahl. Wer über gute Kondition verfügt und gerne Gipfel sammelt, für den ist der neue Wildschönauer Höhenweg ein Muss. Mit der Markbachjochbahn (Betrieb bis 15. Oktober), geht es rauf auf 1500 Meter und dann weiter über Feldalphorn, Schwaigberghorn und Breiteggern. Der mit dem Tiroler Bergwege-Gütesiegel ausgezeichnete Weg endet nach 14,5 Kilometern und rund 700 Höhenmetern auf der idyllischen Schönangeralm am Talende. Von hier aus fährt der Wanderbus zurück zum Ausgangspunkt. Die Busfahrten sind ebenso wie die Bergbahnfahrten in der Wildschönau Card, die jeder Übernachtungsgast automatisch erhält, bereits enthalten. Weitere Wandervorschläge gibt der praktische [Tourenplaner auf der Website der Wildschönau](#).

Geschmackvolle Wildschönau: Regionale Speisen auf hohem Niveau

Die sanfte Bergszenerie mit den vier netten Orten im Tal und den allgegenwärtigen Tiroler Bauernhäusern sind ein wahrer Augenschmaus. Doch davon wird man bekanntlich nicht satt. Ums leibliche Wohl muss sich in der Wildschönau dennoch niemand sorgen. Mit regional-saisonalen Küche sowie mit Wildschönauer Schmankerln wie Breznuppe, Schmalzknudeln und Brodakrapfen, sorgen die Gasthöfe im Hochtal und die Hütten am Berg immer für kulinarische Gaumenfreuden. Die Qualität ist über die Grenzen hinaus bekannt: zahlreiche Lokale der Region wurden mit dem Gütesiegel „Bewusst Tirol“ ausgezeichnet und garantieren höchste Qualitätsstandards. Zu den mehrfach prämierten Produkten zählt der Wildschönauer Käse. Er wird auf der Holzalm am Markbachjoch sowie auf der Schönangeralm bei Auffach hergestellt.

Natürlich kann dort auch probiert oder gleich für die nächste Brotzeit eingekauft werden. Ein echtes Unikum, das mindestens so klar ist wie die spätsommerliche Bergluft, ist der „Wildschönauer Krautinger“. Es handelt sich dabei um einen Schnaps, der aus der weißen Stoppelrübe und ausschließlich in der Wildschönau gebrannt wird.

Nach dem Almsommer ist noch lange nicht Schluss: Traditionelle Herbstfeste feiern

Wenn das erste Laub von den Bäumen fällt, abends der Nebel immer dichter aufsteigt, dann neigt sich der Sommer sichtbar dem Ende zu. Aber für Herbstblues sind die Wildschönauer wahrlich nicht bekannt. Im Gegenteil: Sie begrüßen mit traditionellen Festen den Herbst. Beim Almkirchtag, der auf der Norderbergalm sowie auf der Schönangeralm Anfang September gefeiert wird, stimmt man sich zunächst beim Gottesdienst und anschließend beim gemütlichen Beisammensein auf die dritte Jahreszeit ein. Zu den farbenreichsten Events zählen natürlich die Almabtriebe von Auffach, Niederau und Thierbach (Mitte September), bei denen die festlich geschmückten Kühe von ihrer Sommerfrische in den Bergen zurück ins Tal kehren und mit Applaus und Feststimmung willkommen geheißen werden. Da die Wildschönau für ihre Vielzahl an Musikgruppen bekannt ist, dürfen im Herbst Konzerte am Berg wie im Tal nicht fehlen (Termine stehen im Veranstaltungskalender). Krönender Abschluss ist die alljährliche Krautingerwoche (Ende September/Anfang Oktober). Urlauber erfahren dabei direkt von den Schnapsbrennern alles über die Historie und Herstellung des hochprozentigen Rübentrunks. Besonderer Tipp: Einige Wildschönauer Wirte zaubern aus der Stoppelrübe schmackhafte Herbstgerichte, wie Rübensuppe, -Risotto und -Strudel. Am Erntedanksonntag tragen dann alle Einheimischen die Wildschönauer Tracht. Nach einer feierlichen Prozession treffen sich Einheimische wie Gäste beim Bergbauernmuseum z'Bach, um beim Museumskirchtag zu feiern und über den Handwerksmarkt zu schlendern.

Weitere Informationen: Wildschönau Tourismus, Hauserweg, Oberau 337,
A-6311 Wildschönau, Tel. 0043/(0)5339 8255-0
info@wildschoenau.com, www.wildschoenau.com